

369. Epaminondas vor Sparta; Messenien wieder hergestellt,
Arkadien geeinigt.
Uebermacht Thebens.
363. Pelopidas fällt in Theffalien.
- 362. Epaminondas Sieg und Tod bei Mantinea.
Friede.
- 359. Philipp von Macedonien.
356. Der 3te heilige Krieg.
352. Philipp in Theffalien siegreich. Demosthenes in
Athen.
347. Olynth von Philipp genommen.
346. Philokrateischer Friede.
339. 4ter heiliger Krieg.
- 338. Schlacht bei Chäronea.
337. Synode in Korinth.
- 336. Philipps Tod.

Vierter Zeitraum.

Von der Thronbesteigung Alexanders des Großen bis auf die
Verstörung Korinths durch die Römer.

(336—146 v. Chr.)

1) Leben und Thaten Alexanders des Großen.

a. Seine Jugend. Sohn des Philipp und der Olympias, einer epirotischen Fürstentochter, geb. 21. Juli 356, erhält er unter Leitung des größten Gelehrten des Alterthums, des Aristoteles von Stagira, eine vorzügliche griechische Bildung. In einzelnen Zügen aus seiner Knabenzeit, seiner Vorliebe für Homer, der Bändigung des theffalischen Pferdes, das später sein Schlachtroß wurde, manchen überlieferten Aeußerungen zeigt sich die frühreife Kraft seines Geistes und Willens. Er wird mit 16 Jahren Reichsverweser, hilft bei Chäronea den Sieg erfechten, entzweit sich mit seinem Vater und zieht sich